



DUITS TWEEDE ADDISIONELE TAAL: VRAESTEL II

Tyd: 2 uur

100 punte

LEES ASSEBLIEF DIE VOLGENDE INSTRUKSIES NOUKEURIG DEUR

1. Hierdie vraestel bestaan uit 13 bladsye en 'n Antwoordboekie (Lösungsbogen) van 12 bladsye (i – xii). Maak asseblief seker dat jou vraestel volledig is.
 2. Lees die vrae noukeurig deur.
 3. Jy het 'n keuse in Afdeling A (Teil A: Schreiben) en B (Teil B: Kurztexte).
 4. Beantwoord AL die vrae in Afdeling C (Sprache).
 5. Nommer jou antwoorde presies soos wat die vrae genommer is.
 6. Dit is in jou eie belang om leesbaar te skryf en jou werk netjies aan te bied.
-

**PLANEN SIE DIE NÄCHSTEN ZWEI STUNDEN ANHAND DER FOLGENDEN
ÜBERSICHT:**

Teil A	Schreiben Brief	30 Punkte
Teil B	Kurztexte Pflichtaufgabe: Eine Aufgabe	10 Punkte
	Wahlaufgaben: Zwei weitere Aufgaben (je 10 Punkte)	20 Punkte
		30 Punkte
Teil C	Sprache	40 Punkte

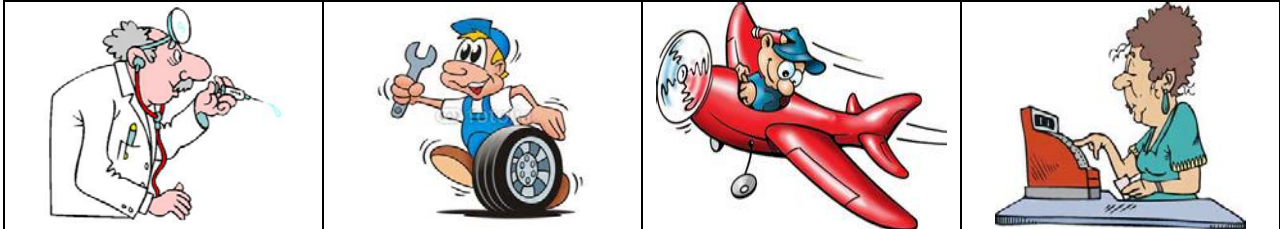
Summe: 100 Punkte

TEIL A SCHREIBEN: LÄNGERE SCHREIBAUFGABE

30 Punkte

Bearbeiten Sie EINE Aufgabe aus diesem Teil.

A1 Informeller Privatbrief (150 – 200 Wörter)



Stellen Sie sich vor, dass Ihr Brieffreund, Jens, große Schwierigkeiten mit seiner Berufswahl hat. Er schreibt Ihnen und bittet um Rat. Lesen Sie den Brief und schreiben Sie an ihn.

Ansbach, den 6. Oktober 2012 Liebe .../ Lieber ..., es tut mir so Leid, dass ich mich so lange nicht gemeldet habe. Ich stehe echt unter Stress. Du kennst das ja wahrscheinlich auch: ich bin fast mit der Schule fertig und ich weiß immer noch nicht so genau, was für einen Beruf ich ergreifen möchte. Man hört so oft in Gesprächen die Frage, welchen Beruf man denn ausübt, und wenn man mit „Arzt“ antwortet, gewinnt man sofort in den Augen seines Gegenübers an Achtung. Wir haben neulich eine Umfrage zu Berufen in der Schule besprochen. In der Umfrage haben 78% auf „Arzt“ gesetzt. Ich musste zu meinem Entsetzen feststellen, dass meine Berufswahl mir keine Achtung bringen würde, weil Journalisten mit 11% fast am wenigsten angesehen sind. Buchhändler stehen mit 5% am untersten Ende der Skala. Meine Eltern wollen auch unbedingt, dass ich Medizin studiere. Mann, ich bin jetzt so total unsicher! Hast du guten Rat für mich? Erzähl mal, wie es denn bei euch in Südafrika ist. Was hast du denn für Berufspläne? Schreib mir bald. Es grüßt dich recht herzlich aus Ansbach dein Jens	
--	--

Beantworten Sie jetzt diesen Brief und sagen Sie,

- was in Ihrem Leben im Moment stressig ist.
- was Sie nächstes Jahr machen wollen.
- wie Ihre finanzielle Lage nächstes Jahr aussieht.
- wie die Südafrikaner Berufe einschätzen.

Geben Sie Jens auch einen guten Rat zu seiner Berufswahl.

Vergessen Sie nicht Ort, Datum, Anrede, Einleitung, Schluß, Gruß und Ihre Unterschrift.

ODER

A2 Informeller Privatbrief (150 – 200 Wörter)

Stellen Sie sich vor, dass Sie neue Nachbarn bekommen haben. Manchmal hat man mit den Nachbarn viele Probleme, aber manchmal kommt man auch gut mit den Nachbarn aus. (Schauen Sie sich die Bilder an.) Machen Sie die Aufgabe nach den Bildern.



Schreiben Sie Ihrer Brieffreundin, Jana, und erzählen Sie von Ihren neuen Nachbarn. Beachten Sie dabei die folgenden Leitpunkte:

- Warum haben Sie neue Nachbarn?
- Beschreiben Sie die neuen Nachbarn: Namen und Alter.
- Wie und wo haben Sie die neuen Nachbarn kennen gelernt?
- Woher kommen die neuen Nachbarn?
- Wie finden Sie die neuen Nachbarn?

Vergessen Sie nicht Ort, Datum, Anrede, Einleitung, Schluß, Gruß und Ihre Unterschrift.

Teil A = 30 Punkte

TEIL B SCHREIBEN: KOMMUNIKATIVE KURZTEXTE

3 × 10 Punkte

B1 PFLICHTAUFGABE

10 Punkte

Aufgabe B1 ist eine Pflichtaufgabe, die Sie machen müssen. Schreiben Sie ungefähr 50 Wörter.

Halbformeller Brief

Schauen Sie sich die Bilder an und machen Sie die Aufgabe danach.



Traditionelle Musik



Industrielle Rockmusik



Spätzle (Nudeln)



Alkoholfreies Bier

Sie wollen gerne ein deutsches Fest machen. Alle Deutschschüler ab Klasse 10 an Ihrer Schule werden eingeladen. Sie haben gehört, dass eine deutsche Dame, Frau Meinert, solche deutschen Feste organisiert. Bitten Sie Frau Meinert in einem kurzen Brief, das Fest zu organisieren. Gebrauchen Sie folgende Notizen:

- Das Fest: wo und wann
- Deutsches Essen und deutsche Musik
- Kosten und Bezahlung

Vergessen Sie nicht Ort, Datum, Anrede, Einleitung, Schluß, Gruß und Ihre Unterschrift.

B2 WAHLAUFGABEN**2 × 10 = 20 Punkte**

Hier haben Sie eine Wahl. Wählen Sie *ZWEI* von den drei Aufgaben. Schreiben Sie jeweils ungefähr 50 Wörter.

B2.1 Eine Entschuldigung**10 Punkte**

Stellen Sie sich vor, dass Sie vorhatten, Ihre deutsche Freundin, Julia, zu Weihnachten zu besuchen. Sie können aber nicht mehr nach Deutschland fliegen. Schreiben Sie eine Entschuldigung (ca. 50 Wörter) an Julia. Benutzen Sie dazu folgende Leitpunkte:

- Bitten Sie um Entschuldigung
- Warum können Sie Julia nicht mehr besuchen?
- Machen Sie einen neuen Termin.

Vergessen Sie nicht Ort, Datum, Anrede, Einleitung, Schluß, Gruß und Ihre Unterschrift.

Aufgabe B2.1 = 10 Punkte**UND/ODER**

B2.2 E-Mail. Beschreibung: *Motorradunfall***10 Punkte**

Sehen Sie sich das Bild an und machen Sie die Aufgabe danach.



Stellen Sie sich vor, dass Sie auf Ihrem Motorrad unterwegs waren. Dann ist ein Unfall passiert. Beschreiben Sie Ihrem deutschen Brieffreund, Lars, in einer E-Mail von ungefähr 50 Wörtern, wie der Unfall passiert ist. Benutzen Sie dazu folgende Leitpunkte:

- Wohin waren Sie unterwegs?
- Wie ist der Unfall passiert?
- Polizei / Krankenwagen und Verletzungen.

Vergessen Sie nicht Anrede, Einleitung, Schluß, Gruß und Ihre Unterschrift.

Aufgabe B2.2 = 10 Punkte**UND/ODER**

B2.3 Tagebuch

10 Punkte

Stellen Sie sich vor, dass Sie ein Tagebuch haben und gerne in Deutsch in Ihr Tagebuch schreiben, was am Tag oder in der vergangenen Woche passiert ist. Schauen Sie sich das Bild von Bello, dem Hund, an und machen Sie die Aufgabe danach.



sabbern = Speichel aus dem Mund fließen lassen

Schreiben Sie jetzt in Ihr eigenes Tagebuch (ca. 50 Wörter) und zwar über das Examen bis jetzt. Beachten Sie dabei folgende Leitpunkte:

- wie Sie sich vorbereitet haben
- welche Fächer haben bis jetzt Spaß gemacht / Probleme verursacht und begründen Sie.
- was Sie nach dem Examen vorhaben.

Vergessen Sie nicht das Datum und den Tag!

Aufgabe B2.3 = 10 Punkte

Teil B = 30 Punkte

TEIL C SPRACHE

Tragen Sie Ihre Antworten bitte AUF DEM LÖSUNGSBOGEN ein!

Lesen Sie den Text: *Ein Schuhschrank für alle?*

Bearbeiten Sie die darauffolgenden Aufgaben.

Wörterbuch:

Die Treterchen	Die Schuhe
Der Vorraum	Der Raum, in dem man die Schuhe und die Mäntel ablegen kann
Die Einkaufsart	Die Weise, wie man Einkäufe macht
Es gehen einem die Augen über	Die Augen können nicht so viel einnehmen
Das Ungetüm	das Monster
Der Ehestreit	Wenn ein Ehepaar (Mann und Frau) sich streitet
Beschaffenheit	Alle spezifischen Eigenschaften / Die Qualitäten
geschickt	Etwas <i>gut und schnell</i> machen können
verstauen	Etwas in einen Behälter legen, weil wenig Platz ist

Ein Schuhschrank für alle?

	
Ein Schuhschrank für die Mutter	Ein Schränkchen für den Rest der Familie

Das wäre wirklich eine fast unlösbare Aufgabe, wenn die gesamte Familie einen Schuhschrank gemeinsam nützen würde. Den Kindern und dem Familienvater würde es zwar wenig Probleme bereiten, aber die Ehefrau und Mutter wäre damit bestimmt nicht zufrieden. Ein Schuhschrank für alle? Das geht auf keinen Fall, denn wo soll sie denn dann all ihre Schuhe hinstellen? Einen Schuhschrank benötigt sie schon alleine für ihre Treterchen.

Wenn der Platz im Vorraum ausreichend ist, dann werden eben zwei Schuhschränke gekauft. Der eine Schuhschrank muss aber besonders stabil sein, denn der soll eine große Anzahl Schuhe in sich aufnehmen. Wo ist so ein Kauf günstig? Wenn die bequeme Einkaufsart geliebt wird – so vom Sofa aus – dann kann im Internet nach Schuhschränken gesucht werden. Viele Online Händler bieten ihre Ware an, und da gibt es auch so viele Angebote, dass den Suchenden bald die Augen übergehen.

Bei so vielen Unterschieden im Farbton, in der Modellart, und vor allem in der Platznutzung muss schon viel beachtet werden. Es hätte ja auch noch die Möglichkeit gegeben, so einen Schrank selbst zusammenzubasteln, aber wer weiß, was das für ein Ungetüm geworden wäre.

- 15 Was wäre eine Alternative zu so einem Schrank? Weniger Schuhe! Das möchte aber nicht zu laut gesagt werden, sonst wäre der schönste Ehestreit im Gange. Je nach Beschaffenheit der Wohnung werden manchmal freie Stellen geschickt zum Verstauen der Schuhe genutzt. Die beste Lösung aber ist vielleicht doch ein schöner Schuhschrank für die Frau – und dann noch ein Schränkchen für den Rest der Familie!

[Aus: Juma – dein Mode Blog, Mai 12, 2011 – bearbeitet]

Aufgabe C1 Wortschatz und Strukturen

C1.1 Wortfeld

Suchen Sie im Text zwei Wörter zum Wortfeld „**Wohnen**“.

Beispiel: *Wohnung*

Aufgabe C1.1 = 2 Punkte

C1.2 Aus welchen zwei Substantiven besteht die folgende Zusammensetzung?

Beispiel: **Modellart** = *das Modell + die Art*

1.2.1 Schuhschrank

Aufgabe C1.2 = 2 Punkte

C1.3 Wortfamilien (Verb, Substantiv / Nomen, Adjektiv)

Schreiben Sie die richtige Form des Wortes in Klammern! Das Wort muss in den Text passen.

1.3.1	Ein Schuhschrank wäre für die ganze Familie (- Adjektiv -).	die Probleme Z.2
1.3.2	Die (- Substantiv -) eines Schuhschranks für Frauenschuhe ist sehr wichtig.	stabil Z.7
1.3.3	Viele Schuhschränke (- Verb -) im Farbton, in der Modellart und vor allem in der Platznutzung.	die Unterschiede Z.12

Aufgabe C1.3 = 4 Punkte

C1.4 Suchen Sie im Text

1.4.1 ein trennbares Verb (im Infinitiv) (1)

1.4.2 einen Satz im Passiv (1)

1.4.3 ein Synonym für „*billig*“ (1)

Aufgabe C1.4 = 3 Punkte

C1.5 Das Gegenteil von „unlösbar(-e)“ (Zeile 1) ist „lösbar(-e)“.

Geben Sie bitte das Gegenteil (Antonym) der fettgedruckten Wörter im Textkontext:

1.5.1	Eine Frau kann nicht ihren Schuhschrank mit den anderen Familienmitgliedern teilen, denn sie hat viel (...) Schuhe!	weniger	Zeile 15
1.5.2	Die schlechteste Lösung ist bestimmt ein (... -er) Schuhschrank für die Frau.	schön(er)	Zeile 18

Aufgabe C1.5 = 2 Punkte

C1.6 Ergänzen Sie die Verben in Klammern im Imperativ!

Beispiel: Frau Schuhmacher sagt zu ihrem Mann: „Werner, (**kaufen**) doch zwei Schuhschränke!“ Antwort: **kauf**.

Die Mutter bittet die Verkäuferin: „(1.6.1.1) (1.6.1.2) mir bitte die blauen Schuhe!“	1.6.1.1 – 1.6.1.2 (zeigen)
Der Vater sagt zu seinen Kindern: „Kinder, (1.6.2) bitte nicht so laut, dass eure Mutter weniger Schuhe kaufen sollte!“	1.6.2 (sagen)

Aufgabe C1.6 = 3 Punkte

C1.7 In dem folgenden Text fehlen Verben / Modalverben. Ergänzen Sie die Lücken mit den angegebenen Verben in einer passenden Form.

Das ist wirklich eine unlösbare Aufgabe, mit nur einem Schuhschrank für die ganze Familie auszukommen.	Beispiel: (sein – Präsens)
Der eine Schuhschrank (1.7.1) aber besonders stabil sein.	1.7.1 (müssen – Präteritum)
Viele Händler (1.7.2.1) ihre Ware online (1.7.2.2).	1.7.2.1 + 1.7.2.2 (anbieten – Perfekt)
Der Vater (1.7.3.1) zu Ikea (1.7.3.2), um dort zwei Schuhschränke zu kaufen.	1.7.3.1 + 1.7.3.2 (fahren – Perfekt)
Der Vater (1.7.4) gar nicht gedacht, dass Schuhschrank kaufen so schwierig werden kann.	1.7.4 (haben – Konjunktiv II)
Der Vater (1.7.5.1) selbst so einen Schuhschrank (1.7.5.2), aber er ist technisch nicht so gut veranlagt.	1.7.5.1 + 1.7.5.2 (zusammenbasteln – Konj. II)

Aufgabe C1.7 = 8 Punkte

C1.8 Komparation. Ergänzen Sie die Adjektive in der passenden Form.

Frau Schuhmachers Schuhe sind viel kleiner als ihre Stiefel. Schuhe sind teuer, aber ihre Schuhe sind viel - **1.8.1** - (**teuer**) als die Schuhe ihres Mannes. Die Familie Schuhmacher hat sehr viele Schuhe. Das - **1.8.2** - (**gut**) für die Familie Schuhmacher ist, zwei Schuhschränke zu kaufen. Der Schrank von Frau Schuhmacher muss aber viel - **1.8.3** - (**stabil**) als der andere Schrank sein.

Aufgabe C1.8 = 3 Punkte

C1.9 Präpositionen: Welche Präpositionen aus der Liste passen?

am, bis, für, hinter, im, in, mit, nach, ohne, vor, zur, zwischen

Manche Leute lieben Mode und - **1.9.1** - allem Schuhe. Frau Schuhmacher interessiert sich auch sehr - **1.9.2** - Schuhe. Ihre Schuhe stehen alle - **1.9.3** - ihrem neuen Schuhschrank.

Aufgabe C1.9 = 3 Punkte

Aufgabe C1 = 30 Punkte

Aufgabe C2 Syntax

C2.1 Relativsätze. Ergänzen Sie passende Relativpronomina.



Frau Schuhmacher geht samstags gern zu **Deichmann**, einem Schuhgeschäft, in **dem** sie oft Schuhe kauft. Heute ist sie wieder bei Deichmann. Der Stiefel, - **2.1.1** - sie gerade anzieht, ist zwar etwas klein, aber dafür billig. Dabei ist Schwarz die Farbe, - **2.1.2** - ihr am meisten gefällt. Die Schuhe, mit - **2.1.3** - sie gekommen ist, hat sie vor einer Woche gekauft. Die waren nicht gerade billig.

Aufgabe C2.1 = 3 Punkte

C2.2 Konjunktionen. Verbinden Sie die Satzpaare mit passenden Konjunktionen. Gebrauchen Sie jede Konjunktion nur ein Mal.

bevor - denn - ~~nachdem~~ - obwohl - sondern - um - weil

2.2.0 Frau Schuhmacher geht nach Hause. Sie hat neue Schuhe gekauft.

Nachdem Frau Schuhmacher neue Schuhe gekauft hat, geht sie nach Hause.

2.2.1 Viele Händler bieten ihre Ware online an. Sie wollen ihren Kunden das Einkaufen leichter machen.

2.2.2 Frau Schuhmacher hat zu viele Schuhe. Nur ein Schuhschrank für alle ist nicht genug.

2.2.3 Es gibt so viele Angebote. Man findet den richtigen Schrank nicht so leicht.

Aufgabe C2.2 = 6 Punkte

C2.3 Schreiben Sie den Satz neu. Beginnen Sie mit dem Wort in Klammern.

2.3.0 Das geht auf keinen Fall. (**Auf**)

Auf keinen Fall geht das.

2.3.1 Die beste Lösung ist vielleicht doch ein schöner Schuhschrank für die Frau. (**Vielleicht**)

Aufgabe C2.3 = 1 Punkt

Aufgabe C2 = 10 Punkte

Teil C = 40 Punkte

Summe: 100 Punkte